

DAS JAHR 2016 IN ZAHLEN

4.271	Freiwillige Mitarbeiter
943	Berufliche Mitarbeiter
369	Zivildienstler
70.684	Unterstützende Mitglieder und Spender
8	Bezirksstellen
29	Dienststellen
967.477	Ehrenamtliche Stunden
43	First Responder im Bundesland Salzburg
247.705	Patienten
219.322	Rettungsdiensteinsätze und Krankentransporte
5.548.047	Gefahrene Kilometer
9.507	Notarzteinsätze
3.567	davon Flugrettungseinsätze
32.850	Blutspenden
11	Seniorenwohnhäuser
216.448	Durch Zuhause Essen zugestellte Speisen
836	Von der Mobilen Krankenpflege betreute Menschen
367	Betreute Flüchtlinge
2.762	Rufhilfe-Klienten
24.351	Geschulte Ersthelfer und ausgebildete Mitarbeiter
463	Jugendliche in den Jugendgruppen
370	Schulen mit Vertretern des Jugendrotkreuzes



**WARUM EIN LEBEN
RETTEN UND
NIEMALS DAVON
ERFAHREN?
Aus Liebe zum Menschen.**



JAHRESBERICHT 2016

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Das Jahr der Neuerungen

„Wir setzen auf das Bewährte und wagen das Neue.
Für wirksame Hilfe.“

Dieser Slogan unseres Leitbildes passt sehr gut für das Jahr 2016 des Roten Kreuzes Salzburg. Ein Jahr der Konsolidierung, in welchem bestehende Bereiche gefestigt wurden, aber auch ein Jahr der Neuerungen, in welchem viele neue Projekte entstanden sind und wieder etliche Herausforderungen angenommen und bewältigt wurden. Mit dem Abflauen der Flüchtlingswelle wurde das Thema „Integration“ sehr wichtig. Durch die Übernahme vieler neuer Projekte, wie den Stabilisierungsgruppen zur traumatherapeutischen Behandlung von Flüchtlingen, der Ausbildung zu Gastronomie-Fachhilfskräften und die Abwicklung der Koordinationsstelle für gemeinnützige Beschäftigung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, hat das Rote Kreuz Salzburg einmal mehr seine Vorreiterrolle bewiesen. Mit der 24-Stunden-Betreuung in unseren Flüchtlingsquartieren wird Integration vorbildhaft gelebt. Auch in den traditionellen Rotkreuz-Bereichen, wie Rettungs-, Kranken-transport- und Notfalldienst, Gesundheits- und Soziale Dienste, Blutspendedienst, Aus- und Fortbildung uvm. wurde viel bewegt. Sei es unsere Mitarbeit bei der Pistenrettung in Flachau, die erstmalige Durchführung einer Pflege-Fachtagung – ein Thema, welches uns in Zukunft noch sehr intensiv begleiten wird – sowie die hervorragende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei unzähligen Projekten in den Schulen oder in unseren Jugendgruppen.

Mein persönlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Förderern, Unterstützern und Partnern, die dies möglich gemacht haben. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und Engagement und ihrer wertvollen Unterstützung kann das Rote Kreuz Salzburg auch weiterhin alle Aufgaben in der gewohnten Qualität durchführen.

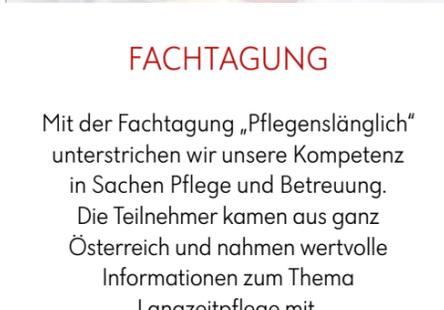
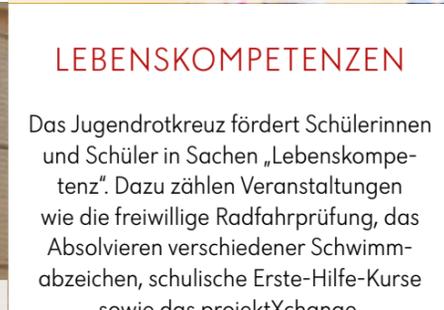
Herzlichen Dank.
Ihr

OMedR Dr. Werner Aufmesser
Präsident



IMPRESSUM: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Salzburg, Sterneckstr. 32, 5020 Salzburg, Tel.: +43/662/8144-0, E-Mail: landesverband@s.rotekreuz.at, www.s.rotekreuz.at. ZVR-Zahl: 015773054. Für den Inhalt verantwortlich: Matthias Leinich, Grafik: Melanie Weinhart, Fotos: ÖRK. 1. Auflage 2017

DAS JAHR 2016 IM ÜBERBLICK

RETTUNG	PFLEGE UND BETREUUNG	KRABELGRUPPE	FREIWILLIGKEIT	KATASTROPHENHILFSDIENST	DIENSTSTELLEN
 <p>Auch 2016 freuen wir uns über viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungs- und Krankentransportdienst.</p>	 <p>SENIORENBETREUUNG</p> <p>Mit elf Seniorenwohnhäusern sind wir landesweit der größte Betreiber. Außerdem erleichtern wir älteren Menschen ihren Alltag mit Angeboten wie Rufhilfe, Zuhause Essen, dem ehrenamtlichen Besuchsdienst und der Mobilen Krankenpflege.</p>	 <p>Seit 2013 betreiben wir die Krabbelgruppe Kinderwelten, welche sich zu einem Vorzeigeprojekt entwickelt hat. Das belegt auch die Auszeichnung des Familienministeriums.</p>	 <p>FREIWILLIGENGWINNUNG</p> <p>Unter der Leitung der Freiwilligenkoordination wurden für das Projekt „Freiwillige im Rettungsdienst gewinnen und halten“ zahlreiche Ideen und Vorschläge konzipiert. Immer im Fokus: das Arbeitsumfeld der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes zu verbessern.</p>	 <p>Im Mai fand im Pinzgau das Katastrophenhilfe-Fortbildungslager für 200 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt, welches alle zwei Jahre abgehalten wird.</p>	 <p>NEUE DIENSTSTELLE</p> <p>Nach nur einem Jahr Bauzeit eröffneten wir im Juli in St. Michael im Lungau die neue gemeinsame Dienststelle von Rotem Kreuz und Feuerwehr. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich über einen modernen Arbeitsbereich auf 850 m².</p>
 <p>FACHTAGUNG</p> <p>Mit der Fachtagung „Pflegerlänglich“ unterstrichen wir unsere Kompetenz in Sachen Pflege und Betreuung. Die Teilnehmer kamen aus ganz Österreich und nahmen wertvolle Informationen zum Thema Langzeitpflege mit.</p>	 <p>Im August eröffneten wir das Quartier „Flussbauhof“ im Süden der Stadt Salzburg. Hier finden bis zu 240 Flüchtlinge ein vorübergehendes Zuhause.</p>	 <p>LEBENSKOMPETENZEN</p> <p>Das Jugendrotkreuz fördert Schülerinnen und Schüler in Sachen „Lebenskompetenz“. Dazu zählen Veranstaltungen wie die freiwillige Radfahrprüfung, das Absolvieren verschiedener Schwimmabzeichen, schulische Erste-Hilfe-Kurse sowie das projektXchange.</p>	 <p>Das Jahres-Highlight der Jugendgruppen war das Landesjugendlager in Seekirchen mit 540 Teilnehmern. Höhepunkt des Lagers: der landesweite Erste-Hilfe-Bewerb.</p>	 <p>INTEGRATIONSPROJEKTE</p> <p>Wir unterstützen mit vielen Projekten die Integration der Flüchtlinge in Salzburg. Dazu zählen unter anderem Bildungsprojekte, Werteschulungen und Stabilisierungsgruppen für traumatisierte Flüchtlinge. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über zweckgewidmete Spenden.</p>	 <p>Seit der Wintersaison 2016/17 unterstützt das Rote Kreuz die Pistenrettung in Flachau. In dieser Saison haben wir knapp 500 Ski- und Snowboardfahrer versorgt.</p>
AUSBILDUNG	FLÜCHTLINGSBETREUUNG	JUGENDROTKREUZ	JUGENDGRUPPEN	INTEGRATION	PISTENRETTUNG